





Die Berichte der deutschen Heeresleitung.

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Die Weidliche Armee greift bei weiter an und wandert fortwährend...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach einem vorbereitenden Heinen Erfolge des Heeres, hat der Weidliche Armee...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach dem Ausbruch der russischen Revolution...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach dem Ausbruch der russischen Revolution...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach dem Ausbruch der russischen Revolution...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach dem Ausbruch der russischen Revolution...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach dem Ausbruch der russischen Revolution...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach dem Ausbruch der russischen Revolution...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach dem Ausbruch der russischen Revolution...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach dem Ausbruch der russischen Revolution...

(N. 2.) Großes Donaupanzer. 16. Mai. Weidlicher Kriegsbeschau: Nach dem Ausbruch der russischen Revolution...

Zur Feuerungsfrage

Die Feuerungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Kriegführung...

Die Feuerungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Kriegführung...

Die Feuerungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Kriegführung...

Die Feuerungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Kriegführung...

Die Feuerungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Kriegführung...

Die Feuerungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Kriegführung...

Die Feuerungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Kriegführung...

Die Feuerungsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Kriegführung...

Die österreichischen Generalsberichte.

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Österreichischer Kriegsbericht: Die österreichische Armee...

Handel und Verkehr.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse sind im allgemeinen...

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse sind im allgemeinen...

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse sind im allgemeinen...

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse sind im allgemeinen...

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse sind im allgemeinen...

Der Frühling naht mit Brausen

Der Frühling naht mit Brausen und bringt mit ihm die ersten...

Der Frühling naht mit Brausen und bringt mit ihm die ersten...

Der Frühling naht mit Brausen und bringt mit ihm die ersten...

Der Frühling naht mit Brausen und bringt mit ihm die ersten...

Der Frühling naht mit Brausen und bringt mit ihm die ersten...









Holland-Schlacke-Hans Aufschlager

Leipzig: Lager und Kontor: Halle a. S. Magdeburgerstraße 67. Fernruf 8046



Herren-Anzüge aus modern gemusterten, blauen und maronen Stoffen eleganten Form

Hallesche Kochschule, Harz 50

Stellen suchen: Anna Flecker, Schneiderin

Gräulein, 23 Jahre alt, sucht Stelle

Feldpost-Kartons: Aug. Weddy

Kopfwäsche: Feederhandl

Heiraten: Zwei junge, tüchtige Mädchen

Familien-Nachrichten: Walter Sonnabend

Töchterchen: Rich. Berndt u. Frau

Damen-Kostüme: H. Lonne

Wilhelm Jeder: Der Bürgerverein Diemitz

Ein unver., sehr. tücht. Schneider

Erfahren. faub. Mädchen

Frauen: Aufsuchend sofort gesucht

Kontoristin: Schreibmaschine

Mädchen: 16-18 Jahre alt

Präliminanzbezieherin

Conb. jüng. Mädchen

Subst. Dienstmädchen

Wirtshausfräulein

Gung, kräft. Hausbinder

Ein Wärter

Tücht. ig. Schlosser

Ein Zimmermann

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein unver., sehr. tücht. Schneider

Erfahren. faub. Mädchen

Frauen: Aufsuchend sofort gesucht

Kontoristin: Schreibmaschine

Mädchen: 16-18 Jahre alt

Präliminanzbezieherin

Conb. jüng. Mädchen

Subst. Dienstmädchen

Wirtshausfräulein

Gung, kräft. Hausbinder

Ein Wärter

Tücht. ig. Schlosser

Ein Zimmermann

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein unver., sehr. tücht. Schneider

Erfahren. faub. Mädchen

Frauen: Aufsuchend sofort gesucht

Kontoristin: Schreibmaschine

Mädchen: 16-18 Jahre alt

Präliminanzbezieherin

Conb. jüng. Mädchen

Subst. Dienstmädchen

Wirtshausfräulein

Gung, kräft. Hausbinder

Ein Wärter

Tücht. ig. Schlosser

Ein Zimmermann

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein unver., sehr. tücht. Schneider

Erfahren. faub. Mädchen

Frauen: Aufsuchend sofort gesucht

Kontoristin: Schreibmaschine

Mädchen: 16-18 Jahre alt

Präliminanzbezieherin

Conb. jüng. Mädchen

Subst. Dienstmädchen

Wirtshausfräulein

Gung, kräft. Hausbinder

Ein Wärter

Tücht. ig. Schlosser

Ein Zimmermann

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein unver., sehr. tücht. Schneider

Erfahren. faub. Mädchen

Frauen: Aufsuchend sofort gesucht

Kontoristin: Schreibmaschine

Mädchen: 16-18 Jahre alt

Präliminanzbezieherin

Conb. jüng. Mädchen

Subst. Dienstmädchen

Wirtshausfräulein

Gung, kräft. Hausbinder

Ein Wärter

Tücht. ig. Schlosser

Ein Zimmermann

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Ein Arbeiter

Die glückliche Geburt eines gesunden, strammen  
**Sonntagsjungen**  
zuges hierdurch hoch erfreut an  
**Otto Wilhelm und Frau.**

**Wotter's Hand ruht sicher auf uns.**  
Auf dem Felde der Ehre hat infolge Kopf-  
schußes am 28. April 1915, unversehrt und  
unverwundet, kühnster Sohn und Bruder,  
unter liebreichem Entel und Nichte, Entel  
und Schwager, der Kaiserinmutter  
**Richard Fiebig,**  
Füßler im Infanterie-Regiment Nr. 35,  
im blühenden Alter von 19 1/2 Jahren fand  
er bei einem Sturmangriff auf dem Kriegs-  
schauplatz den Heldentod fürs Vaterland und  
wurde in einem Waldriedel aus letzten  
Wunden getötet.  
Ruhe sanft geliebter Sohn.  
In tiefem Schmerz  
**Hermann Fiebig** und Frau Ernestine  
geb. Zettler  
**Paul Fiebig,** a. H. im Felde, a. Frau  
Anna geb. Schumann  
**Hermann Schumann,** a. H. im Felde,  
und Frau Marie geb. Fiebig  
**Emilie Weinhold,** Burgplatz,  
nebst übrigen Hinterbliebenen.  
Galle a. S., Gr.-Vogeler-Burgplatz, Alten-  
schloß 241, Charlottenburg, Berlin.  
Gienitz, den 16. Mai 1915.  
Du segest stillerretzen hinaus,  
zum Schatz fürs bräutliche Haus.  
Zum Glück verrietst uns die Deute,  
Dann ging es fort in Feindesland.  
Wie ist ein frohes Wiedersehen  
Nach langer Trennung und so schön.  
So hoffen wir — doch bitter Schmerz  
Drama in das hoffnungslosste Ders.  
Nicht den wir getrost erwarten hier zu leben.  
Nicht nun im fernem Hebeland.  
Nicht sonst in Frieden, lieber Sohn,  
Dob Dank für Deine guten Taten.  
Schlaf ruh in fremder Erde.  
Im untern Dersan lebst du fort.  
Wahst die dir die fremde Erde!

**Nachruf.**  
Am Sonntagmorgen des 5. Mai fiel bei einem  
Sturmangriff auf einen feindlichen Schützengraben  
der Herr Lehrer  
**Albert Schiedung,**  
Vieltheilhaber d. H. im Inf.-Reg. Nr. 35.  
Mit Begeisterung eilte er am ersten Tage der  
Mobilmachung zu den Waffen. Seine Tapferkeit  
und die geduldigste Ausdauer trugen zur Aus-  
scheidung mit dem Eisenkreuz. Mit Geduld  
und Treue wartete er hier an seiner ersten  
Wachpostenstelle seines Todes.  
Ehre dem gefallenen Soldaten!  
**Der Schulvorstand**  
und das Lehrerkollegium.  
Bismarck, den 15. Mai 1915. a1540

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat am 8. Mai  
bei einem Sturmangriff unser lieber Kollege  
**Herbert Kopf**  
Hof. im Inf.-Reg. Nr. 35.  
Sein Heldentod und aufrechtiges Weisen führen  
uns in unserm Kampf treuen Vorbildern.  
**Auto-Sport-Club Halle a. d. Saale.**

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat am 8. Mai  
infolge seiner schweren Verwundung vom  
5. Mai mein lieber, guter Mann, Vater meines  
Kindes, unter trauer, hoffnungsvoller Sohn,  
Bruder, Schwager, Entel, Nichte und unter  
trauer Schwiegermutter  
**Richard Ulrich,**  
Unteroffizier im Füßler-Reg. Nr. 35, 1. Komp.  
Er hatte den Befehl vom Stützpunkt mitgeführt  
und wurde am 21. August schon vermundet,  
aber am 18. Oktober eilte er wieder zur Waffe,  
bis der Tod ihn nun ereilt hat.  
In tiefem Schmerz  
die Familien Ulrich, Kramer und  
Gericht.  
Dornfeld a. S., den 15. Mai 1915.

**Nachruf.**  
Am 8. Mai fiel in Russland für König und Vater-  
land unser Kollege  
**Gustav Meißner.**  
In der Nacht vom 16. zum 17. Mai verschied nach  
verer Krankheit unser Kollege  
**Bruno Thurm.**  
— Ehre ihrem Andenken. —  
Der Vorstand.

**Nachruf.**  
Am 8. Mai verschied im Quartier zu S. infolge  
seiner am 28. April erlittenen schweren Verwun-  
dung mein geliebtester Mann und Vater meines  
Kindes, unter guter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder,  
Nichte, Entel, Schwager und Schwiegermutter  
**Karl Westphal**  
Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 35,  
Erst-Adjutant, 10. Komp.  
Galle a. S., den 15. Mai 1915.  
Dies seinen schwersten Fall an im Namen aller  
Hinterbliebenen  
**Liese Westphal** geb. Schäfer,  
Königsplatz 18  
**Karl Westphal** und Familie,  
Hofplatz 18  
Schwäger- und Großeltern:  
**Otto Westphal** als Bruder,  
a. H. im Felde.  
Ruhe sanft in fremder, höher Erde!

**Statt Karten.**  
Den Heldentod land in der Nacht vom  
10. zum 11. Mai auf dem Kriegsschauplatz  
der Leutnant d. L.  
**Curt Augspach**  
Ritter des Eisernen Kreuzes,  
im Alter von 33 Jahren.  
**Die Hinterbliebenen**  
Halle, Berlin, im Felde.  
Wir bitten höflichst, von Beileidsbesuchen  
abzusehen.

**Mein kaufmännischer Angestellter,  
der Kriegsfreiwillige**  
**Curt Hoffmann**  
fiel auf dem Felde der Ehre in Feindes-  
land. Ich bedauere den Tod dieses  
äußerst strebsamen Menschen, der  
in seinem Berufe zu den besten Er-  
wartungen berechtigt. Bei mir und  
meinen Mitarbeitern ist ihm ein ehren-  
volles u. dauerndes Andenken gesichert.  
**Bruno Freytag.**

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat bei einem  
Sturmangriff mein lieber jüngerer Sohn, unser  
lieber Bruder und Nichte  
**Willy Kuthe**  
Infanterist im Bauz. Inf.-Reg. Nr. 3  
im Alter von 34 Jahren.  
Galle a. S., den 16. Mai 1915.  
In tiefem Schmerz  
**Witwe Olga Kuthe** nebst Kindern a. Entel.  
Ruhe sanft in fremder Erde!

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland erlitt  
am 8. Mai unser lieber Mitarbeiter  
und Kollege Herr  
**Paul Löwe.**  
Sein befehlendes, aufrechtes, stets hilfsbereites  
Weisen während seiner Lehr- und Geschäftsjahre  
führen ihm bei uns ein dauerndes Andenken.  
Galle a. S., den 17. Mai 1915.  
Der Meister u. die wenigen aufgegebenbliebenen  
Kollegen der Maschinenfabrik Albert Wobst.

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat am  
8. Mai an seiner schweren Verwundung unter  
unversehrt, hoffnungsvoller Sohn, Bruder,  
Schwager, Entel und Bräutigam  
**Michael Mikutta**  
Offizier-Stellvertreter  
im Füßler-Regiment Nr. 35, 10. Komp.  
Hofendorf, den 15. Mai 1915. a01423  
In tiefer Trauer im Namen aller  
Hinterbliebenen  
**Familie Mikutta,**  
Luise Krühm als Braut.

**Nachruf.**  
Unser lieber Wanderbruder  
**Heinz Brinkmann**  
ist auf dem Felde der Ehre gefallen. Wir werden  
ihn ein treues Andenken bewahren.  
**Wandervogel, e. V. Halle (Saale).**

**Nachruf.**  
Am 8. Mai verschied im Quartier zu S. infolge  
seiner am 28. April erlittenen schweren Verwun-  
dung mein geliebtester Mann und Vater meines  
Kindes, unter guter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder,  
Nichte, Entel, Schwager und Schwiegermutter  
**Karl Westphal**  
Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 35,  
Erst-Adjutant, 10. Komp.  
Galle a. S., den 15. Mai 1915.  
Dies seinen schwersten Fall an im Namen aller  
Hinterbliebenen  
**Liese Westphal** geb. Schäfer,  
Königsplatz 18  
**Karl Westphal** und Familie,  
Hofplatz 18  
Schwäger- und Großeltern:  
**Otto Westphal** als Bruder,  
a. H. im Felde.  
Ruhe sanft in fremder, höher Erde!

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat am 8. Mai 1915 infolge eines Kopf-  
schusses mein befehliger, mir unversehrtlicher Mann, unter einigem Ver-  
wundung, lieber Sohn, Schwiegermutter, Bruder, Schwager, Nichte, Cousin  
und Entel der Erbst-Weiterin  
**Otto Puppe**  
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 65,  
im kaum vollendeten 27. Lebensjahre.  
Galle a. S., den 17. Mai 1915.  
In tiefem Schmerz  
**Martha Puppe** geb. Langrod,  
**Familie Puppe,**  
**Familie Langrod.**  
Die Überführung stattfinden soll, nach Vereinbarung nach bekannt gegeben.

**Nachruf.**  
Heute früh 9 Uhr verschied plötzlich nach kurzer Krank-  
heit mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger-  
sohn und Schwager,  
**Kaufmann Karl Harnisch.**  
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen:  
**Anna Harnisch geb. Känzel.**  
Halle a. S., Jacobstraße 2, den 16. 5. 1915.  
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.  
Die Beerdigung findet Mittwoch 4 1/2 Uhr von der Kapelle  
des Südfriedhofes aus statt.

**Nachruf.**  
Auf dem Felde der Ehre fiel im Alter von  
21 Jahren am 4. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr für Kaiser  
und Reich unser lieber, hoffnungsvoller und ein-  
ziger Sohn, Bruder und Nichte, der  
Kunstgärtner  
**Friedrich Sieme,**  
Grenadier d. 8. Komp. im Res.-Inf.-Reg. 201.  
Allen Freunden und Bekannten auf diesem Weg  
die schmerzliche Nachricht.  
**Hermann Sieme** und Frau geb. Ritter,  
**Margarete Sieme,** Schwägerin,  
**Otto Sieme,** Onkel.  
Halle a. d. S., den 17. Mai 1915. a600

**Nachruf.**  
Auf dem Felde der Ehre fiel im Alter von  
21 Jahren am 4. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr für Kaiser  
und Reich unser lieber, hoffnungsvoller und ein-  
ziger Sohn, Bruder und Nichte, der  
Kunstgärtner  
**Friedrich Sieme,**  
Grenadier d. 8. Komp. im Res.-Inf.-Reg. 201.  
Allen Freunden und Bekannten auf diesem Weg  
die schmerzliche Nachricht.  
**Hermann Sieme** und Frau geb. Ritter,  
**Margarete Sieme,** Schwägerin,  
**Otto Sieme,** Onkel.  
Halle a. d. S., den 17. Mai 1915. a600

**Nachruf.**  
Unser Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet!  
Den Heldentod fürs Vaterland hat am 6. Mai  
von seinen Lieben durch einen Detonations, mein  
lieber, unversehrtlicher Mann, seiner beiden Söhne  
treuerer Vater, der Hilfskammer  
**Otto Thurm,**  
Referent im Inf.-Reg. Nr. 35, 3. Komp. Ritter des  
Eisernen Kreuzes.  
In tiefem Schmerz: a01455  
Galle a. S., Schillerstr. 38, den 17. Mai 1915  
**Franz Emma Thurm** geb. Wolf, und Söhne:  
**Carl Thurm, Hugo Thurm, Walter Thurm.**  
Für tiefe Trauer gibt es kein Vergessen,  
das Bild des Abgeschiedenen lebt fort,  
und es nach Jahre kommen Jahre, ach,  
Noch sitzt im Orte nach mancher liebes Wort.  
Wer viel verloren, leidet unermessen;  
Für tiefe Trauer gibt es kein Vergessen,  
Ruhe sanft in fremder Erde!

**Nachruf.**  
Am 5. Mai hat den Heldentod fürs Vater-  
land unser lieber Zorn- und Zornesbruder, der  
Füßler im Infanterie-Regiment Nr. 35, 2. Komp.  
**Paul Löwe**  
im Alter von 21 Jahren.  
Durch seine rasche Tätigkeit im Bereich  
und seinen biederen Charakter wird er sich ein ehrendes  
Andenken bewahren.  
**Zorn-Berein Canena, e. V.**  
Der Vorstand.

**Nachruf.**  
Am 15. Mai verschied nach kurzen, schweren Weiden  
mein herzenguter Mann, Vater, Groß- u. Schwieger-  
vater, Schwager, der mein, Enkel, lieber  
**Hermann Moritz**  
im Alter von 61 Jahren.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Auguste Moritz** geb. Buppe,  
Familie Moritz.  
Hofendorf, den 17. Mai 1915.  
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr  
in Hofendorf statt.

**Nachruf.**  
Am 15. Mai verschied nach kurzen, schweren Weiden  
mein herzenguter Mann, Vater, Groß- u. Schwieger-  
vater, Schwager, der mein, Enkel, lieber  
**Hermann Moritz**  
im Alter von 61 Jahren.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Auguste Moritz** geb. Buppe,  
Familie Moritz.  
Hofendorf, den 17. Mai 1915.  
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr  
in Hofendorf statt.

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat in Fein-  
desland unter innig-  
geliebter Sohn und  
Bruder  
**Alfred Wenzel**  
Erst-Adjutant, 10. Komp.  
In tiefem Schmerz  
die trauernden Hinter-  
bliebenen:  
**Julius Wenzel a. Frau**  
geb. Hoffmann,  
**Julius Wenzel** als Br-  
uder, a. H. im Felde,  
**Arthur Wenzel,**  
**Ida Wenzel,**  
**Leopold Wenzel,**  
Bismarck, 16. Mai 1915.

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vater-  
land starb am 30. April  
durch Kopfschuß unser  
lieber Sohn und Bruder,  
der Kriegsfreiwillige  
**Erich Scharf**  
Res.-Inf.-Reg. 228, 1. Komp.  
in seinem 19. Lebensjahre.  
In tiefem Schmerz  
**Albert Scharf** nebst Frau  
und Geschwister.  
Halle a. S., Bismarckstr. 7,  
den 17. Mai 1915.

**Nachruf.**  
In heldenmütigen Kämpfe für sein  
geliebtes Vaterland fiel am 8. Mai auf dem  
Kriegsschauplatz unser lieber A. H.  
**Arthur Streitberger,**  
Leutnant der Reserve und Adjutant im Reserve-Inf.-  
Reg. Nr. 32.  
Ritter des Eisernen Kreuzes und des  
Königlich Preussischen Ordens vom 1. Grades.  
Die Akademischen Literarischen Verbindung  
Shakespeareana.  
Für die Aktiven:  
**Julius Wenzel** stud. theol. h2423

**Nachruf.**  
Noch in Trauer über den Verlust unseres, den Heldentod  
fürs Vaterland gefallenen einzigen Kindes, hat es  
am Samstagmorgen, am Sonntagabend auch  
mein geliebtes Kind, unsern treueren  
Vater, den Schwager-Bruder  
**Wilhelm Jeder**  
nach langem, schwerem Leiden im 48. Lebensjahre  
an sich in die Ewigkeit abzurufen.  
Bismarck, den 17. Mai 1915.  
In namenlosem Schmerz  
**Franz Berth Jeder** nebst Töchtern.  
Die Beerdigung findet Dienstag, nachmitt. 3 Uhr statt.

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat am 6. Mai  
von seinen Lieben durch einen Detonations, mein  
lieber, unversehrtlicher Mann, seiner beiden Söhne  
treuerer Vater, der Hilfskammer  
**Otto Thurm,**  
Referent im Inf.-Reg. Nr. 35, 3. Komp. Ritter des  
Eisernen Kreuzes.  
In tiefem Schmerz: a01455  
Galle a. S., Schillerstr. 38, den 17. Mai 1915  
**Franz Emma Thurm** geb. Wolf, und Söhne:  
**Carl Thurm, Hugo Thurm, Walter Thurm.**  
Für tiefe Trauer gibt es kein Vergessen,  
das Bild des Abgeschiedenen lebt fort,  
und es nach Jahre kommen Jahre, ach,  
Noch sitzt im Orte nach mancher liebes Wort.  
Wer viel verloren, leidet unermessen;  
Für tiefe Trauer gibt es kein Vergessen,  
Ruhe sanft in fremder Erde!

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat am 8. Mai  
infolge seiner schweren Verwundung vom  
5. Mai mein lieber, guter Mann, Vater meines  
Kindes, unter trauer, hoffnungsvoller Sohn,  
Bruder, Schwager, Entel, Nichte und unter  
trauer Schwiegermutter  
**Richard Ulrich,**  
Unteroffizier im Füßler-Reg. Nr. 35, 1. Komp.  
Er hatte den Befehl vom Stützpunkt mitgeführt  
und wurde am 21. August schon vermundet,  
aber am 18. Oktober eilte er wieder zur Waffe,  
bis der Tod ihn nun ereilt hat.  
In tiefem Schmerz  
die Familien Ulrich, Kramer und  
Gericht.  
Dornfeld a. S., den 15. Mai 1915.

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat am 8. Mai  
infolge seiner schweren Verwundung vom  
5. Mai mein lieber, guter Mann, Vater meines  
Kindes, unter trauer, hoffnungsvoller Sohn,  
Bruder, Schwager, Entel, Nichte und unter  
trauer Schwiegermutter  
**Richard Ulrich,**  
Unteroffizier im Füßler-Reg. Nr. 35, 1. Komp.  
Er hatte den Befehl vom Stützpunkt mitgeführt  
und wurde am 21. August schon vermundet,  
aber am 18. Oktober eilte er wieder zur Waffe,  
bis der Tod ihn nun ereilt hat.  
In tiefem Schmerz  
die Familien Ulrich, Kramer und  
Gericht.  
Dornfeld a. S., den 15. Mai 1915.

**Nachruf.**  
Den Heldentod fürs Vaterland hat am 8. Mai  
infolge seiner schweren Verwundung vom  
5. Mai mein lieber, guter Mann, Vater meines  
Kindes, unter trauer, hoffnungsvoller Sohn,  
Bruder, Schwager, Entel, Nichte und unter  
trauer Schwiegermutter  
**Richard Ulrich,**  
Unteroffizier im Füßler-Reg. Nr. 35, 1. Komp.  
Er hatte den Befehl vom Stützpunkt mitgeführt  
und wurde am 21. August schon vermundet,  
aber am 18. Oktober eilte er wieder zur Waffe,  
bis der Tod ihn nun ereilt hat.  
In tiefem Schmerz  
die Familien Ulrich, Kramer und  
Gericht.  
Dornfeld a. S., den 15. Mai 1915.



Sinder den sieben Bergen.

Roman von H. E. Lindner.
Holt du eine Krönung, wie lange er noch im Sinn zu bleiben geduldet? fragte er.
Mein, aber ich vermute, du lange keine Kräfte zeigst.

denkmal, der mühsame Hohlraum hielt ihre Augen fern, so konnte Herbert es riskieren, sie verlobt hinter der Lampe zu beobachten.
Wie er sie liebte! Der Schmerz um das Glück, das sie mit ihm vertrieben hatten, geniesse er nicht und nicht genießen durfte, überließ ihm mit furchtbarer Gewalt und schmerzhaftem Willen mit dem Bruder, der die beiden Entschuldigungsreden hatte durchzuführen müssen, wenn auch in einem anderen Gestalt.

Ich — weiß nicht, manchmal denk ich —
Sie antwortete nicht. Sie spürte die Gefahr jedes weiteren Wortes.
Er fühlte sich unwohl gequält, sich, er verlor ihr Leben so auf. Sie litt durch ihn und um ihn und er konnte keine Finger rühren, ihr zu helfen. Er konnte sie nur, wenn seine Selbstberrückung ihm im Stich ließ, noch angäugeln lassen, als sie durch die Wand der Verlobung über sich hinweg schritt.

Siehen seines Herzens nachgibt! Erlebend heiß' tief es ihm zu Kopf. Er sah sie tief, in großen Tropfen trat ihm der Schweiß auf die Stirn. Seine Handfläche warb er wieder nach. Er fühlte ja, daß sie ihm liebt. Ob, die Wärme, sich einmal alle vom Herzen herantreten zu können, sie im Arme zu halten, von ihren Lippen das süß-schmerzliche Bekenntnis zu küssen, das sie ihm auf alle Zeit voneinander scheiden müßte. Auf alle Zeit! Aber durfte man nicht gerade das Bekenntnis geben, das sie sich erheben, deren Erinnerung die über Jahre der Trennung vergeblich?
Und immer wieder tückte die Verlobung, die Zeit vergeht — vergeht — vergeht! Warum nicht eine Stunde benutzen, die nie so wiederkehrt, der heißen Schmachtdie Zeit vergeht? Wer weiß es, wer weiß es denn?

Kaffee hat im Kriege.

Zu einer Zeit, während welcher an das Leistungsvermögen und an die Nervenkraft unserer Soldaten sowohl als auch an die in ihrem Beruf Verbliebenen hohe Anforderungen gestellt werden, ist es von Wichtigkeit, solche Genussmittel zu gebrauchen, die durch ihre besonderen Eigenschaften zur Schonung der Gesundheit beitragen. Zu diesen Genussmitteln gehört Kaffee Hag, der koffeinfreie Bohnenkaffee, der nach allen Erfahrungen und ärztlichen Feststellungen nicht nur durch seine Güte volle Anerkennung verdient, sondern auch Herz-, Nerven- und Magenleidenden und sonstigen Kranken zuträglich ist. Versuchen Sie ihn, er wird von ihrem Kaufmann geführt.

Vermietungen.
Steinweg 29, III.
Stammberg 10, III.
Hof 10, I. u. II.
Hof 10, I. u. II.
Hof 10, I. u. II.

Mühlweg 8.
Gr. Steinstr. 11, I.
Gr. Steinstr. 11, I.
Gr. Steinstr. 11, I.

Königstr. 14.
Sohnweg 1, I. u. II.
Sohnweg 1, I. u. II.
Sohnweg 1, I. u. II.

Interzeuge.
Damen, Herren und Kinder.
Unverrückbar haltbar in Preisverhältnis.

Verkäufe.
Riften u. Gänge.
Riften u. Gänge.
Riften u. Gänge.

Stahl- und Eisenwaren.
Stahl- und Eisenwaren.
Stahl- und Eisenwaren.

Stappmann, büffel.
Stappmann, büffel.
Stappmann, büffel.

Irrigatore.
Irrigatore.
Irrigatore.

Gr. Steinstr. 6.
Gr. Steinstr. 6.
Gr. Steinstr. 6.

Miet-Gesuche.
Miet-Gesuche.
Miet-Gesuche.

Verkäufe.
Verkäufe.
Verkäufe.

Kartoffeln.
Kartoffeln.
Kartoffeln.

Stahl- und Eisenwaren.
Stahl- und Eisenwaren.
Stahl- und Eisenwaren.

Stappmann, büffel.
Stappmann, büffel.
Stappmann, büffel.

Wohnen innen.
Wohnen innen.
Wohnen innen.

Wohnen innen.
Wohnen innen.
Wohnen innen.

Neubau Geiststr. 9 (Ecke).
Neubau Geiststr. 9 (Ecke).
Neubau Geiststr. 9 (Ecke).

Zigarrengeschäft.
Zigarrengeschäft.
Zigarrengeschäft.

Kapitalien.
Kapitalien.
Kapitalien.

Stahl- und Eisenwaren.
Stahl- und Eisenwaren.
Stahl- und Eisenwaren.

Stappmann, büffel.
Stappmann, büffel.
Stappmann, büffel.

Hugo Mehah.
Hugo Mehah.
Hugo Mehah.

